

Dem Unsichtbaren verpflichtet

Die Ausstellung im Architektur Haus Kärnten stellt ein Resümee aus 50 Jahren künstlerischer Arbeit von Egon Rubin vor. Sein starkes Engagement als Studentenvertreter 1970 in der Akademie der bildenden Künste in Wien, hat eine Änderung der autoritären Machtverhältnisse (Professoren / Mittelbau / Studenten) bewirkt. Das ursprünglich elitäre Meisterklassensystem wurde demokratisiert und hat sich zu einer offenen Meisterklasse verändert. Für ihn hat dies allerdings zu einem frühzeitigen Ende seines Architekturstudiums bei Professor Ernst Anton Plischke geführt. Angeregt durch Gespräche mit Professor Max Weiler und der daraus resultierenden Betreuung in dieser turbulenten Zeit, wurde Rubins Interesse an der Malerei geweckt.

Nach seinem Abgang von der Akademie wurde der Entschluss gefasst zurück nach Kärnten „aufs Land“ zu ziehen. Die ländliche Umgebung und die knappen finanziellen Mittel bedingten ein sehr einfaches Leben, welches sich aber in vielerlei Hinsicht inspirativ auswirkte.

Neben der Malerei und der Kreation von Holzplastiken hat er sich als Autodidakt das Tischlerhandwerk erlernt. Egon Rubin fand im „Medium“ Holz einen Partner mit vielschichtigen Eigenschaften, das außerdem leicht verfügbar war. Bei der Verarbeitung berücksichtigte er Schlagerungszeiten in Abhängigkeit vom Mond um die Vitalkraft im Holz zu erhalten. Der Tisch als Thema, mit seiner zentralen Aufgabe für das Zusammenleben, ist für ihn mehr als nur ein Möbelstück. Seine vielfältigen Projekte für Kunst im öffentlichen Raum sowie für Kunst am Bau realisierte Rubin immer durch Direktaufträge. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl dieser sowie nicht gewonnener Wettbewerbsarbeiten.

Erweitert und verdichtet wurde seine künstlerische Tätigkeit durch die Beschäftigung mit energetischen Lebensprozessen. In der Radioästhesie fand Rubin eine begehbare Brücke zur Kunst um das Unsichtbare sichtbar zu machen. Darüber hinaus stellte er Untersuchungen von Kirchen, Kraft- und Bauplätzen in Kärnten an. Seit einigen Jahren arbeitet Egon Rubin an einer neuen Art von Zeichnung, in welcher er atlantische Runen einarbeitet, mit der Absicht eine energetische Wirkung der Arbeiten zu erzielen.

Termine und Programm

31. Oktober 2020 um 16.00 – 18.00 Uhr

Vernissage „DEM UNSICHTBAREN VERPFLICHTET“

Zur Eröffnung gibt Kuratorin Zorka L-Weiss Einblick in der Ausstellung. Architekt Markus Klaura spricht in seiner Laudatio über das Werk von Egon Rubin. Eine Lesung von Maximilian Achatz sowie Musik von MANJANA (Manfred Plessl und Jana Thomaschitz) ergänzen das Programm. **Um Anmeldung wird gebeten!**

09. November 2020 und 16. November 2020 von 17.00 – 18.00 Uhr

Künstlergespräch und Führung

An zwei Montagen besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch im kleinen Rahmen. Egon Rubin gibt Einblick in sein künstlerisches Schaffen und seine Ausstellung. **Um Anmeldung wird gebeten!**

Kuratorin: Zorka L-Weiss

Begrenzte Teilnehmerinnenanzahl bei allen Veranstaltungen!

Um Voranmeldung wird gebeten unter office@architektur-kaernten.at sowie telefonisch +43(0)664 1237564

WIR SCHÜTZEN UNS! COVID-19 im Architektur Haus Kärnten

Bei Veranstaltungen gelten die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen der COVID-19 Verordnungen des Bundes. Bitte bringen Sie ihre eigene Mund-Nasen-Schutzmaske mit. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Teilnehmerinnenanzahl beschränken müssen.

Ausstellung von 31. Oktober – 20. November 2020

Montag – Freitag von 08 – 18.00 Uhr | Eintritt frei!

Architektur Haus Kärnten | St. Veiter Ring 10, 9020 Klagenfurt

www.architektur-kaernten.at | office@architektur-kaernten.at

Das Architektur Haus Kärnten ist Teil des Netzwerkes Architekturstiftung Österreich.
Förderer: Weissenseer Holz-System-Bau GmbH



architektur
HAUS
k a e r n t e n

st. veiter ring 10 | 9020 klagenfurt
t. 0463/504577 | www.architektur-kaernten.at

bau kultur leben.



DEM UNSICHTBAREN VERPFLICHTET

AUSSTELLUNG VON EGON RUBIN

31.10. – 20.11.2020

Architektur Haus Kärnten

Egon Rubin



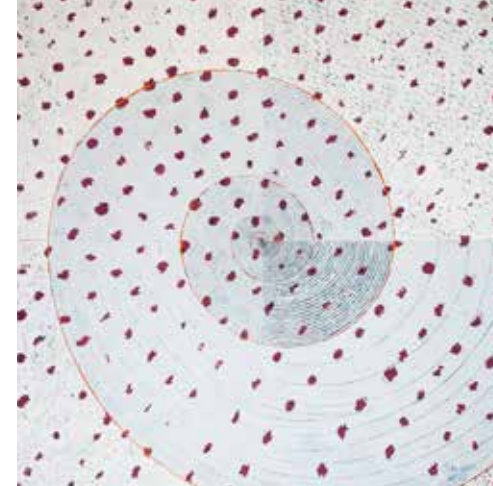
BIOGRAFIE

- 1944** geboren in Bad-Salzungen / DDR
- 1963** Matura – Realschule Klagenfurt
- 1964** Beginn einer autodidaktischen Malausbildung, Studium an verschiedenen Hochschulen Österreichs (TH Graz, erster Parisaufenthalt – künstlerische Orientierung, TH Wien, zweiter Parisaufenthalt – Arbeit in einem Forschungsbüro für Städtebau und Kontakte zur Beaux Arts, TH Wien Architektur, beteiligt am Kreis von Dr. Feuerstein)
- 1965** Akademie der Bildenden Künste, Prof. E.A. Plischke, Mitarbeit an einer Akademiereform
- 1972** Staatsstipendium für bildende Kunst

Lebt und arbeitet in Gölttschach bei Maria Rain / Kärnten.

AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

- 2015** Ausstellung Kultur & Kommunikacija, St. Johann
- 2013** Stadtgalerie Wolfsberg
- 2011** Citrusgarten CERON, Faak a. See
- 2008** Kleine Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt
- 2004** Movimenti (gemeinsam mit Helmut Fian, Zorka L-Weiss) Künstlerhaus, Klagenfurt
- 2002** Dobratsch Skulpturenprojekt „die 4 Elemente“
- 1998** Galerie Freihausgasse, Villach
- 1984** WUK, Wien
- 1978** INTART 78, Beteiligung
- 1977** Atelier Gerersdorfer, Wien; Atelier Eder, Linz; Kleine Galerie, Wien
- 1976** Intart 76, Klagenfurt, Galerie Bloch, Innsbruck; Galerie Slama, Klagenfurt, Galerie Feichtinger, Linz; Kleine Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt (Plastik)
- 1975** Landesgalerie, Klagenfurt; Österreich-Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt
- 1974** Kleine Galerie, Künstlerhaus Klagenfurt; Galerie Hildebrand, Klagenfurt



KUNST AM BAU | KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

- 1975** Bronzeplastik im Postbetriebsgebäude Klagenfurt
- 1978** Schaltergestaltung Hauptpost Hermannstraße in Klagenfurt
- 1981** Schaltergestaltung Volksbank Radenthein
- 1983** Volksschule Maria Rain
- 1985** Volksschule Hörtenndorf
- 1990** Mensa Alpen-Adria Universität Klagenfurt
- 1993** Farbgestaltung Kraftwerk Zeltweg
- 1994** Farbgestaltung Kraftwerk St. Andrä
- 2001** Altar Evangelische Kirche Pörtschach
- 2002** Altar Katholische Kirche Pörtschach
- 2003 - 2014** Aufbahrungsräume Klagenfurt (Annabichl, Stein/Viktring)
- 2003** Altar Evangelisches Zentrum Wien
- 2015** Katholische Kirche St. Peter am Wallersberg



Egon Rubin Gölttschach 71 | 9161 Maria Rain
rubin@aon.at | www.rubin-kunst-energetik.at